



5. Jahrestag Bürgerentscheid gegen die 3. Bahn Flughafen München PRESSEINFORMATION

Wir feiern!

5 Jahre Bürgerentscheid: 2 Bahnen reichen!

Fünf Jahre ist der Bürgerentscheid gegen eine 3. Startbahn am Münchner Flughafen jetzt her. Am 17.6.2012 haben die Münchnerinnen und Münchner mit großer Mehrheit gegen eine 3. Startbahn gestimmt. Das Bündnis "München gegen die 3. Startbahn" und das Bündnis "aufgeMUCKt" haben am 16.6.2017 an das fünfjährige Jubiläum mit einer Fotoaktion erinnert. Mit einer großen Torte wurde das Jubiläum des erfolgreichen Widerstands gefeiert. Die verschiedenen Organisationen waren vor Ort und zeigten die Breite des Widerstands.

"Der gemeinsame Widerstand gegen einen Ausbau ist ungebrochen. Heute wird gefeiert und morgen werden wir weiter dafür sorgen, dass das Bürgervotum ernst genommen wird!", so Katharina Schulze, Sprecherin des Bündnisses München gegen die 3. Startbahn.

Michael Piazzolo, Sprecher des Bündnisses München gegen die 3. Startbahn ergänzt: *"Wir erwarten, dass die CSU aufhört ein Projekt zu forcieren, welches die BürgerInnen abgelehnt haben."*

Ein Engpass am Flughafen MUC ist nicht in Sicht und in überschaubaren Zeiträumen auch nicht zu erwarten. Es gibt keine Zahlen, die irgendein Defizit für die bayerische Wirtschaft oder die Bürger und Bürgerinnen erkennen lassen.

"Die Entscheidung 2012 war richtig. Es gibt nach wie vor keinen Bedarf für eine 3. Start- und Landebahn am Münchner Flughafen", so Christian Hierneis, Sprecher vom Bündnis "München gegen die 3. Startbahn". Denn auch im Jahr 2016 wurden die Prognosen von 2012 immer noch nicht erreicht. Die Kapazität von MUC laut Planfeststellung, die vom VGH so bestätigt wurde, ist 480.000 Bewegungen pro Jahr. 2016 wurden laut FMG 394.430 Flugbewegungen abgewickelt. Somit reicht das 2-Bahn-System auf absehbare Zeit vollkommen aus.

Die massiven Anwerbesubventionen für die Fluggesellschaften in München - 2015 18 Millionen € und 2016 21 Millionen € zeigen, dass das aktuelle Wachstum nur gekauft ist. In Frankfurt gingen die Flugbewegungen mit Eröffnung der



5. Jahrestag Bürgerentscheid gegen die 3. Bahn Flughafen München PRESSEINFORMATION

angeblich unbedingt nötigen 4. Bahn sogar kontinuierlich zurück: von 487.000 in 2011 (Inbetriebnahme 4. Bahn) auf 463.000 in 2016. Das zeigt eindrucksvoll, dass der Flugverkehr in Mitteleuropa gesättigt ist.

Die FMG bleibt die Antwort nach wie vor schuldig, warum sie finanzielle Anreize für neue Flugverbindungen und -gesellschaften gibt, mit dem erklärten Ziel, neue Flugverbindungen zu eröffnen - wo doch angeblich keine Slots (Start- und Landezeiten) mehr frei und deswegen auch keine neuen Flugverbindungen mehr möglich wären.

Helga Stieglmeier, die Sprecherin von aufgemUCKt, dem Bündnis aus dem Münchner Umland in dem über 80 Organisationen versammelt sind, ergänzt: *"Auch im Jahre 2017 heißt es weiterhin Stadt und Land Hand in Hand. In der Flughafenregion muss das Damoklesschwert 3. Startbahn endlich verschwinden. Dafür setzen wir uns weiter ein!"*

Das Urteil des Österreichischen Bundesverwaltungsgerichtes zum geplanten Ausbau des Wiener Flughafens am 2.2.2017 zeigt eindeutig die nötigen Grenzen verantwortlicher Wachstumsträume:

„Insgesamt überwiegt das öffentliche Interesse, dass es in Österreich zu keinem weiteren markanten Anstieg an THG-Emissionen (Treibhausgase Anm.) durch Errichtung und Betrieb der dritten Piste kommt und Österreich seine national und international eingegangenen Verpflichtungen zur Reduktion der THG-Emissionen einhält gegenüber den verschiedensten öffentlichen Interessen, die für die Errichtung des Vorhabens sprechen. Auch ist die Erhaltung wertvollen Ackerlands für zukünftige Generationen zur Nahrungsmittelversorgung dringend geboten.“

Klimaschutz ist auch in Deutschland wichtig!

München und die Region hat andere Herausforderungen zu meistern: Knapper Wohnraum zu horrenden Preisen, eine notwendige Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs und vieles mehr. Eine 3. Bahn würde da gar nichts nützen, aber viel schaden.



5. Jahrestag Bürgerentscheid gegen die 3. Bahn Flughafen München PRESSEINFORMATION

Darüber hinaus haben Lärm, Feinstaub und Naturverbrauch bereits jetzt das verträgliche Maß massiv überschritten. Weitere Schäden können wir uns und unseren Kindern nicht zumuten.

Übrigens: Auf den Karten des Umweltbundesamtes sticht der Flughafen als Stickoxid-Emittent deutlich hervor.

Fazit

Es ist, anders als oft dargestellt, eine politische Entscheidung durch den Bürgerentscheid gefallen.

Die Fakten für eine 3. Bahn am Flughafen haben sich nicht geändert.

Das wissen auch die Bürger, erst Recht die Münchner.

Das Bündnis „München gegen die 3. Bahn“, AufgeMUCKt und BUND Naturschutz stehen zusammen und sind bereit, wenn jemand einen neuen Entscheid fordert.

„Stadt und Land – Hand in Hand!“

Für Rückfragen:

Bündnis „München gegen die 3. Bahn“

.....

Aktionsbündnis AufgeMUCKt der Bürgerinitiativen in der Flughafenregion

Homepage: www.keine-startbahn3.de

Helga Stieglmeier 0179 / 29 37 681

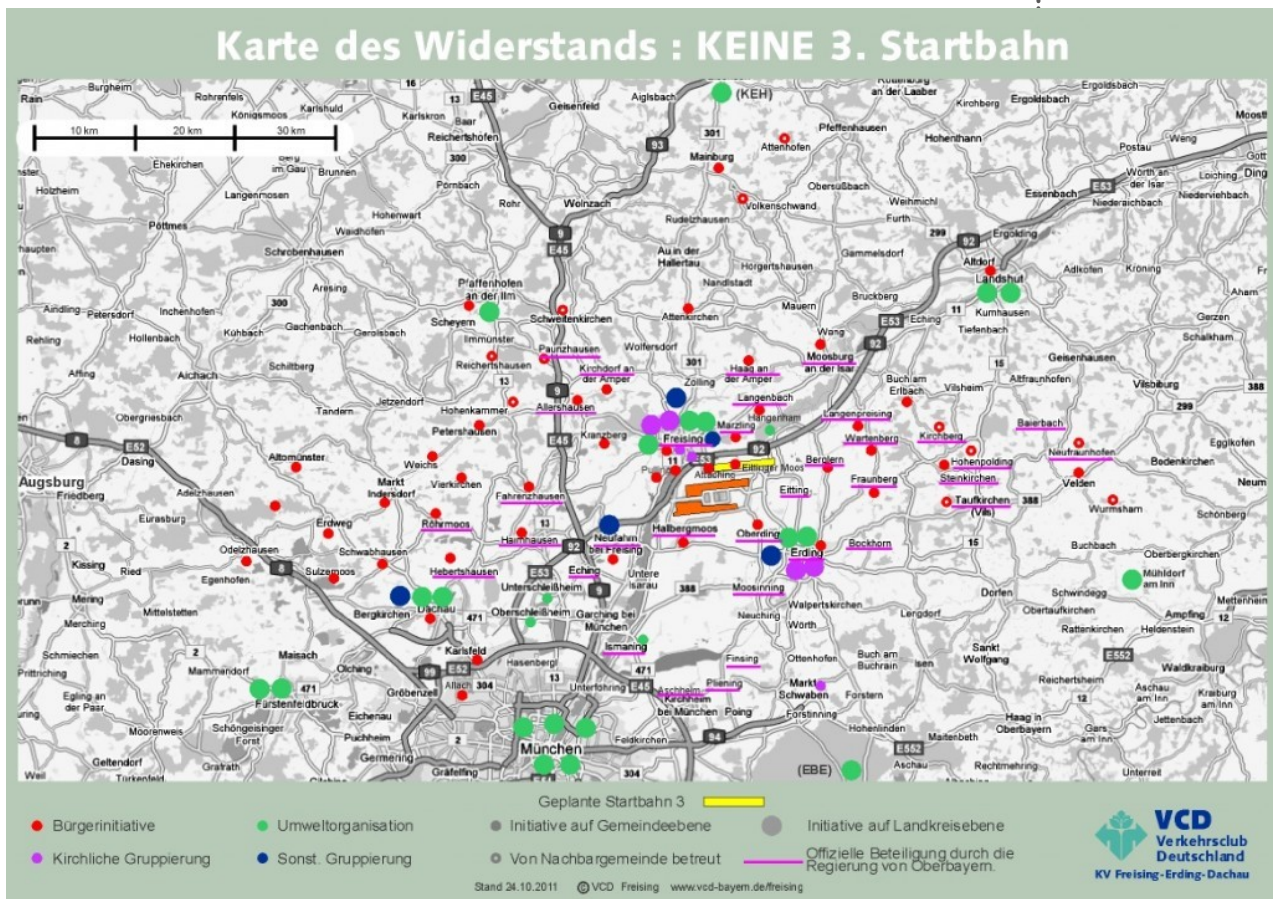
Dr. Christine Margraf, Leiterin der Fachabteilung des Bundes Naturschutz, Tel. 089 / 54 82 98 89, E-Mail: christine.margraf@bund-naturschutz.de

Dr. Christian Magerl, Vorsitzender BN-Kreisgruppe Freising, 08161/66631, christian.magerl@t-online.de



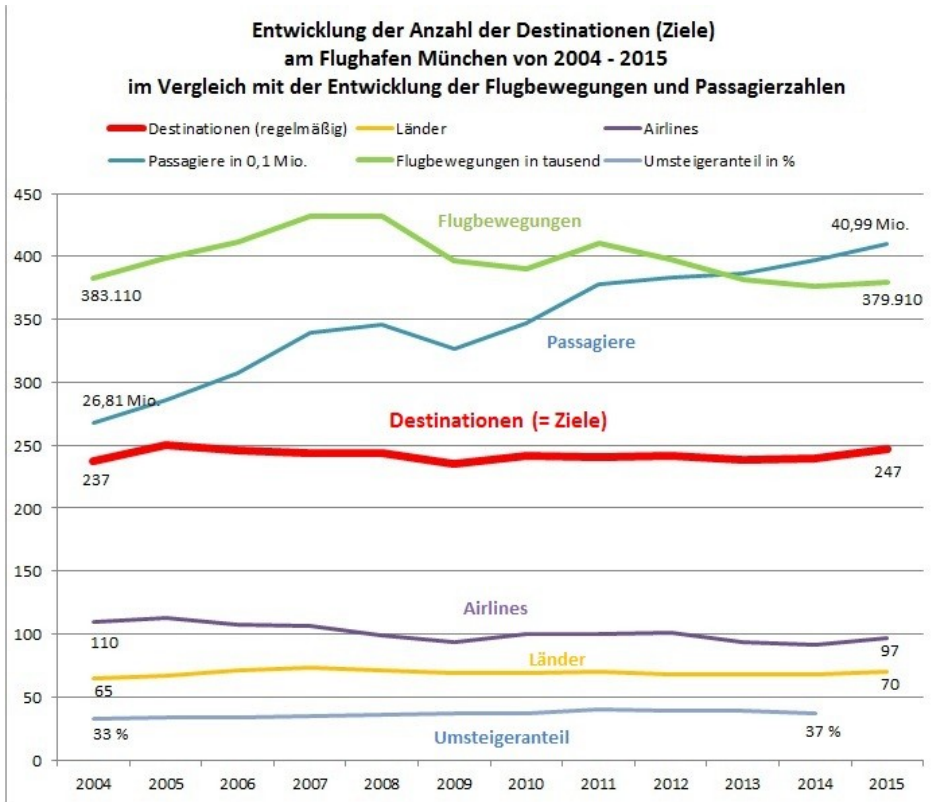
5. Jahrestag Bürgerentscheid gegen die 3. Bahn Flughafen München PRESSEINFORMATION

Im **Aktionsbündnis AufgeMUCKt** haben sich über 80 Gruppierungen zusammengeschlossen: Bürgerinitiativen, Umweltorganisationen und kirchliche Gruppierungen und andere in 10 Landkreisen, hauptsächlich aus den Kreisen der Flughafenregion.





5. Jahrestag Bürgerentscheid gegen die 3. Bahn Flughafen München PRESSEINFORMATION



Quelle: Jahresberichte und homepage FMG